



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Küssnacht am Rigi

Jahresrechnung 2016

Kirchgemeinde-Versammlung

Dienstag, 23. Mai 2017, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, Küssnacht am Rigi

Traktanden siehe Rückseite



Diese Jahresrechnung wird unadressiert in alle Haushaltungen versandt.
Wir bitten diejenigen, welche nicht der röm.-kath. Kirchgemeinde
Küssnacht am Rigi angehören, um Verständnis.

Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2016

Im letzten Jahr wurde der Kirchenrat zu zwölf Sitzungen einberufen. Dabei wurden 22 Beschlüsse gefasst. Die verschiedenen Themen, welche zu behandeln waren, forderten den Einsatz des gesamten Kirchenrates.

Zu den ordentlichen Kirchenratssitzungen kommen jeweils noch die Sitzungen der einzelnen Kommissionen wie der Personalkommission, der Betriebsleitung Monséjour sowie verschiedener anderer Arbeitsgruppen dazu.

Kirchenratswahlen

Das Jahr 2016 war ein Wahljahr. Für die Amtsperiode 2017–2020 wurden der Kirchengutsverwalter, die Kirchenratsschreiberin, der Präsident und die zwei Mitglieder Werner Fleischmann und Hansjörg Bruggmann wiedergewählt. Neu in den Kirchenrat wurde Isabelle Feer gewählt. Sie folgte auf Hedy Hodel, welche nach zwölf Jahren Kirchenrat demissionierte. Wir danken Hedy Hodel für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten der Kirchgemeinde und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ein spezielles Dienstjubiläum im Kirchenrat feierte unser Kirchengutsverwalter Leo Rupper: 20 Jahre Kirchenrat, davon 14 Jahre als Kirchengutsverwalter.



Der Kirchenrat hat sich ab dem 1. Januar 2017 neu konstituiert. Per Mitte Jahr werden wir auch ein neues Ressort haben. Isabelle Feer wird dann für das Personal der röm.-kath. Kirchgemeinde zuständig sein.

Die neue Kirchenrätin Isabelle Feer

Kirchenratspräsident:	Hanstoni Gamma Stegriedstrasse 9, 6403 Küssnacht
Kirchengutsverwalter:	Leo Rupper Sagiweg 3, 6403 Küssnacht
Kirchenratsschreiberin und Vizepräsidentin:	Daniela Eilinger Haldenweg 3, 6403 Küssnacht
Pfarrer:	Werner Fleischmann Pfarrhausplatz 1, 6403 Küssnacht
Bauchef:	Hansjörg Bruggmann Gloriweg 1, 6403 Küssnacht

Monséjour – Zentrum
am See: Ruth Zumbach
Lindenweg 12, 6403 Küssnacht

Personelles: Isabelle Feer
Bärenmatte 4, 6403 Küssnacht

Personelles

Zwei Arbeitsjubiläen konnten im 2016 gefeiert werden: Beat Felder für 25 Jahre Dienst als Sakristan und unsere Pastoralassistentin Claudia Zimmermann für 15 Jahre Arbeit zu Gunsten der röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht. Für dieses grosse Engagement bedanken wir uns herzlich.

Neu verstärkt Karin Gottstein seit Sommer 2016 das Katecheseteam. Sie hat zwei Schulklassen von Monika Schmid, die auf Ende des Schuljahres 2015/16 demissioniert hat, übernommen.

Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden

Die jährlichen Treffen mit den Kirchgemeinden im Bezirk Küssnacht und dem Pfarreirat fanden auch 2016 statt. Unter anderem ging es um die Zusammenarbeit und um Absprachen in den verschiedensten Bereichen.

Jedes Jahr treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der röm.-kath. Kirchgemeinden aus dem Kanton Schwyz zu einer Sitzung. Die verschiedenen Aufgaben, die eine Kirchgemeinde zu erfüllen hat, sind Gegenstand dieser Beratungen.

Die Kirchgemeinde kann auch auf die Mitarbeit vieler Freiwilliger zählen. Nur dank ihrem grossen Einsatz können die vielen Angebote aufrechterhalten werden. Dafür bedanken wir uns herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an den Pfarrei- und den Kirchenrat.

Das Jahr 2017 wird wieder verschiedene Herausforderungen bringen. Wir werden uns bemühen, die an uns gestellten Aufgaben verantwortungsvoll zu erfüllen. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder auf die aktive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger der röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht zählen zu können.

Die nachfolgenden Berichte sollen einen kurzen Einblick in die vielfältige und auch sehr umfangreiche Arbeit der Kirchgemeinde geben.

Hanstoni Gamma, Kirchenratspräsident

Jahresbericht Monséjour – Zentrum am See

Das Jahr 2016 wird unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Monséjour als Rekordjahr in Erinnerung bleiben. Mit 240 Anlässen im kleinen Saal und 296 Anlässen im grossen Saal und im Foyer erreichten wir neue Spitzenwerte. Der Gastronomieumsatz stellt mit erstmals über 500'000 Franken ebenfalls einen neuen Höchstwert dar. Vier Festangestellte und fast dreissig Service- und Buffetaushilfen haben diese vielen Anlässe mit grossem Elan und insgesamt 7'985 geleisteten Arbeitsstunden möglich gemacht.

Verschiedenste Gruppierungen, Vereine und Privatpersonen sind bei uns zu Gast. Es finden Anlässe und Sitzungen von Blauring und Jungwacht, der Musikschule, des Bezirks, der Schulen, vom Frauen Netz Küssnacht Merlischachen, vom Verein Aktiv im Alter, von Theater- und Musikvereinen und vielen mehr im Monséjour statt. Wir durften das Sennenmahl an der Sennenhilbi, verschiedene Hochzeitsfeiern und -apéros, Klassentreffen, Geburtstags- und Familienfeiern durchführen. So unterschiedlich die diversen Veranstalter und Benützer sind, so unterschiedlich sind auch ihre Erwartungen an die Infrastruktur wie Beleuchtung, Bühne, Bestuhlung, an die Küche oder an die technischen Installationen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen möglichst alle Wünsche der Gäste. Dazu sind manchmal auch Einsätze zu sehr später Stunde oder frühmorgens nötig, wenn geputzt, Tische weggeräumt, Stühle bereitgestellt oder ganze Galatafeln neu eingedeckt wer-

den müssen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen für den grossartigen Einsatz und die enorme Bereitschaft, alles denkbar Mögliche zu realisieren.

Ein Haus, das von so vielen Menschen benützt wird, muss auch immer gut unterhalten werden. So haben wir im Jahr 2016 beispielsweise die Fritteusen in der Küche ersetzt, den Geschirrbestand aufgestockt, die Bühnenbeleuchtung verbessert und den Parkettboden im grossen Saal erneuert.

In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Küssnacht konnten wir für das Personal im Monséjour einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs durchführen. Dieser Kurs war sehr spannend und lehrreich, ist es doch bei den meisten von uns eine Weile her, dass sie den Nothelferkurs absolviert haben. Im Sommer des letzten Jahres liessen wir im Aussenbereich des Monséjourns einen öffentlich zugänglichen Defibrillator installieren.

Auch im laufenden Jahr kommen wieder vielfältige und spannende Aufgaben auf uns zu. Wir freuen uns darauf, diese gemeinsam anzugehen.

Ruth Zumbach, Präsidentin
Betriebsleitung Monséjour



Angelica Zwahlen (Betriebsleiterin Monséjour) und Regina Grossrieder (Rettungsdienst Küssnacht) beim neu installierten Defibrillator beim Monséjour (Bild Freier Schweizer)

Bericht des Gebäudechefs

Das war 2016

Geschätzte Leserinnen und Leser

2016 war hinsichtlich des Bauunterhaltes ein ruhiges Jahr. Folgendes ist gemacht worden:

Monséjour – Zentrum am See

Während der Sommerferien wurde der Boden des Saales mit einem neuen Parkett belegt. Dabei haben wir auch eine Induktionsschleife eingebaut.

Im Herbst wurde ein Teil der Bühnenbeleuchtung durch LED Strahler ersetzt. Diese haben den Vorteil, dass sie nicht mehr so viel Wärme abstrahlen.

Kirche

Auf vielseitigen Wunsch haben wir die Beleuchtung unter der Empore angepasst. Es wurden zwei bestehende Leuchten durch stärkere LED Leuchten ersetzt.

Pfarrhaus und Kapelle

Im Pfarrhausgarten und auch um die Kirche wurden die Kirschlorbeerhecken und Sträucher durch einheimische Pflanzen ersetzt. Einerseits gefährdeten die Wurzeln die angrenzenden Mauern und Beläge und andererseits befinden sich diese auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten.

Ausblick

Monséjour – Zentrum am See

In den Sommerferien werden im kleinen Saal und im Kollpingzimmer die Fenster und Storen ersetzt.

Die Audioanlage des Saales wird uns im kommenden Jahr beschäftigen. Es geht um die Erneuerung der Anlage und die Integration der neuen Induktionsschleife.

Schon bald feiert das Monséjour seinen vierzigsten Geburtstag. Da werden in den kommenden Jahren verschiedene Themen zu reden geben. Die Kühlräume müssen erneuert werden, die Lüftung wird überprüft, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Kirche

Auch in der Kirche wird die Audioanlage unter die Lupe genommen und allenfalls Verbesserungen gemacht.

Schon wieder sind einige Jahre seit der letzten Reinigung vergangen. Voraussichtlich wird im Sommer 2019 die nächste Reinigung vorgenommen.

Pfarrhaus und Kapelle

Im Pfarrhaus und in der Kapelle sind keine Arbeiten geplant.

Die Arbeit geht uns auch in den kommenden Jahren nicht aus. Ich bedanke mich bei allen für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Hansjörg Bruggmann, Gebäudechef

Die Pfarrkirche mit Blick von Norden



Nachkredite 2016

Konto-Nr.	Bezeichnung	Überschreitung	Grund
40.300	Personalaufwand Monséjour	26'210.95	höhere Auslastung Gastronomie
40.310	Sachaufwand Monséjour	56'424.45	höhere Auslastung Gastronomie
40.330	Abschreibung Monséjour	<u>20'000.00</u>	zusätzliche Abschreibung
	Total Nachkredite	<u>102'635.40</u>	(Mehrertrag Fr. 123'778.60)

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite für die Jahresrechnung 2016 von insgesamt Fr. 102'635.40 geprüft.

Wir stellen fest, dass die Nachkredite den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und begründet sind.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegenden Nachkredite für die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Küssnacht, 9. März 2017

Die Rechnungsprüfer



Franz-Xaver Baumann



Urs Seeholzer



Monséjour – Zentrum am See

Jahresrechnung 2016

Rechnung 2016 Voranschlag 2016 Rechnung 2015

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden und Verwaltung	447'114.05	20'813.80	461'000.00	21'000.00	432'031.05
10	Kirchgemeindeversammlung	114'793.30		115'900.00		118'965.65
10.300	Personalaufwand	2'400.00		2'400.00		2'000.00
10.310	Sachaufwand	11'794.90		13'000.00		15'376.05
10.360	Beiträge an Kantonalkirche/Bistum	100'598.40		100'500.00		101'589.60
11	Behörden	71'641.25		75'500.00		60'647.20
11.300	Personalaufwand	56'502.85		63'000.00		56'452.00
11.310	Sachaufwand	15'138.40		12'500.00		4'195.20
12	Verwaltung	260'679.50	20'813.80	269'600.00	21'000.00	252'418.20
12.300	Personalaufwand	182'690.75		181'500.00		175'672.05
12.310	Sachaufwand	77'988.75		88'100.00		76'746.15
12.430	Rückerstattung Dritter		20'813.80		21'000.00	
2	Seelsorge und Gottesdienste	1'083'987.15	58'056.65	1'088'500.00	46'000.00	1'070'152.05
20	Seelsorge und Gottesdienste	1'066'325.85	58'056.65	1'068'500.00	46'000.00	1'051'997.10
20.300	Personalaufwand	657'578.45		656'000.00		633'032.70
20.310	Sachaufwand	205'776.60		205'500.00		185'909.40
20.350	Kostenbeitrag Religionsunterricht	20'512.00		20'000.00		23'920.30
20.360	Beiträge	182'458.80		187'000.00		209'134.70
20.430	Entgelte		58'056.65		46'000.00	
21	Kirchliche Veranstaltungen und Aktivitäten	17'661.30		20'000.00		18'154.95
21.310	Sachaufwand	17'661.30		20'000.00		18'154.95
21.430	Entgelte					
3	Kirchliche Liegenschaften und Anlagen	215'322.60		255'000.00		558'948.30
30	Allgemeines	155'523.35		157'500.00		150'394.25
30.300	Personalaufwand	154'323.35		156'500.00		149'194.25
30.310	Sachaufwand	1'200.00		1'000.00		1'200.00
30.390	Interne Verrechnungen					
30.430	Benützungsgebühren					
35	Beiträge an Stiftungen/Organisationen	59'799.25		97'500.00		408'554.05
35.360	Beiträge an Stiftungen	59'799.25		97'500.00		408'554.05
35.360	Beiträge an Kantonalkirche/Bistum					
35.360	Übrige Beiträge					

Rechnung 2016 Voranschlag 2016 Rechnung 2015

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Liegenschaften des Finanzvermögens					
	1'029'685.40	833'778.60	927'000.00	710'000.00	973'763.50	703'172.60
40	Monséjour – Zentrum am See					
40.300	Personalaufwand	410'710.95	927'000.00	710'000.00	973'763.50	703'172.60
40.310	Sachaufwand	539'924.45	384'500.00		379'112.45	
40.330	Abschreibungen	70'000.00	483'500.00		438'288.55	
40.390	Interne Verrechnungen	9'050.00	50'000.00		150'000.00	
40.420	Erträge		9'000.00	710'000.00	6'362.50	703'172.60
40.490	Interne Verrechnungen	833'778.60				
5	13'400.00	10'517.00	13'500.00	11'000.00	22'097.65	20'490.20
50	Passivzinsen					
50.310	Sachaufwand	9'050.00	13'500.00	9'000.00	22'097.65	17'929.15
50.320	Passivzinsen	220.10	500.00		204.15	
50.390	Interne Verrechnungen	13'179.90	12'000.00		21'893.50	
50.490	Interne Verrechnungen	9'050.00	1'000.00	9'000.00		17'929.15
52	Aktivzinsen					
52.420	Vermögenserträge	1'467.00	1'467.00	2'000.00		2'561.05
		1'467.00		2'000.00		2'561.05
6	1'720.00	1'720.00	2'000.00	2'000.00	1'730.00	1'730.00
65	Stiftmessenfonds					
65.310	Aufwand für Stiftmessen	1'720.00	2'000.00	2'000.00	1'730.00	1'730.00
65.380	Zuweisung an Fondsvermögen	1'720.00	2'000.00		1'730.00	
65.420	Zinsertrag	1'220.00		1'000.00		1'230.00
65.430	Stiftmessen	500.00		1'000.00		500.00
67	Stipendienfonds					
67.380	Beiträge aus Stipendienfonds					
67.480	Entnahme aus Stipendienfonds					
7	57'357.00	1'920'659.05	64'500.00	1'974'000.00	57'793.85	2'338'059.80
70	Steuererträge natürliche Personen					
70.400	Steuern laufendes Jahr	1'748'600.30	1'665'000.00	1'665'000.00		1'943'170.75
70.400	Steuern Vorjahre	1'551'128.95	1'510'000.00	1'510'000.00		1'686'514.65
70.400	Quellensteuern	129'707.30	50'000.00	50'000.00		162'584.30
70.400	Sondersteuern	11'758.25	50'000.00	50'000.00		61'732.90
70.400		56'005.80	55'000.00	55'000.00		32'338.90

Rechnung 2016

Voranschlag 2016

Rechnung 2015

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
71						
Steuererträge juristische Personen		171'593.30		305'000.00		393'643.30
71.401 Steuern laufendes Jahr		234'744.25		275'000.00		299'353.45
71.401 Steuern Vorjahre		-63'150.95		30'000.00		94'289.85
72						
Steuerminderungen	45'137.00		52'000.00		49'197.85	
72.320 Skonti	10'742.80		12'000.00		10'180.95	
72.330 Erlasse und Verluste	6'855.95		12'000.00		10'898.80	
72.350 Entschädigungen an Gemeinwesen	27'538.25		28'000.00		28'118.10	
73						
Übrige Steuererträge		465.45		4'000.00		1'245.75
73.400 Liquidations- Lottene- und Grundstückgewinnsteuern		465.45		4'000.00		1'245.75
75						
Finanzausgleich	12'220.00		12'500.00		8'596.00	
75.300 Zu leistender Finanzausgleich	12'220.00		12'500.00		8'596.00	
75.400 Erhaltener Finanzausgleich						
8						
Kirchliche Stiftungen / Fonds	168'730.50	168'730.50	205'000.00	205'000.00	520'479.05	520'479.05
80						
Pfarrkirchen-Stiftung	61'602.75	61'602.75	96'500.00	96'500.00	207'066.55	207'066.55
80.310 Sachaufwand	61'602.75		96'500.00		90'067.55	
80.320 Passivzinsen					116'999.00	
80.330 Abschreibungen						
80.380 Zuweisung an Stiftungskapital						
80.390 Interne Verrechnung						
80.430 Benützungsgebühren		300.00				325.00
80.460 Beitrag der Kirchgemeinde, Spenden		61'271.50				206'741.55
80.490 Interne Verrechnung		31.25				
81						
Pfarrhaus-Pfundefonds	107'127.75	107'127.75	108'500.00	108'500.00	313'412.50	313'412.50
81.310 Sachaufwand	52'127.75		53'500.00		36'845.85	
81.320 Passivzinsen						
81.330 Abschreibungen						
81.380 Zuweisung an Stiftungskapital						
81.390 Interne Verrechnung						
81.420 Vermögenserträge		108'600.00				111'600.00
81.460 Beitrag der Kirchgemeinde		-1'472.25				201'812.50
81.490 Interne Verrechnung						

Zusammenfassung Jahresrechnung 2016

Rechnung 2016 Voranschlag 2016 Rechnung 2015

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	447'114.05	20'813.80	461'000.00	21'000.00	432'031.05	20'843.90
2	1'083'987.15	58'056.65	1'088'500.00	46'000.00	1'070'152.05	53'427.65
3	215'322.60		255'000.00		558'948.30	
4	1'029'685.40	833'778.60	927'000.00	710'000.00	973'763.50	703'172.60
5	13'400.00	10'517.00	13'500.00	11'000.00	22'097.65	20'490.20
6	1'720.00	1'720.00	2'000.00	2'000.00	1'730.00	1'730.00
7	57'357.00	1'920'659.05	64'500.00	1'974'000.00	57'793.85	2'338'059.80
8	168'730.50	168'730.50	205'000.00	205'000.00	520'479.05	520'479.05
	3'017'316.70	3'014'275.60	3'016'500.00	2'969'000.00	3'636'995.45	3'658'203.20
	-3'041.10		-47'500.00		21'207.75	
Total	3'014'275.60	3'014'275.60	2'969'000.00	2'969'000.00	3'658'203.20	3'658'203.20

Jahresrechnung nach Artengliederung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	1'464'206.35		1'443'900.00		1'395'463.45	
31	985'155.00		976'100.00		868'717.85	
32	23'922.70		25'000.00		32'074.45	
33	131'855.95		117'000.00		542'897.80	
35	60'270.25		60'500.00		60'634.40	
36	342'856.45		385'000.00		719'278.35	
39	9'050.00		9'000.00		17'929.15	
40		1'920'659.05		1'974'000.00		2'338'059.80
42		943'845.60		819'500.00		817'333.65
38/43		80'890.45		69'000.00		76'326.55
46		59'799.25		97'500.00		408'554.05
49		9'081.25		9'000.00		17'929.15
	3'017'316.70	3'014'275.60	3'016'500.00	2'969'000.00	3'636'995.45	3'658'203.20
	-3'041.10		-47'500.00		21'207.75	
Total	3'014'275.60	3'014'275.60	2'969'000.00	2'969'000.00	3'658'203.20	3'658'203.20

Vermögensrechnung auf 31.12.2016

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2016 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2016 Fr.
10	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	1'336.35	1'034.20	2'370.55
1001	Postcheck			
1002	Banken	938'822.00	264'372.45	1'203'194.45
101	Guthaben			
1012	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen LJ	287'565.65	-31'764.20	255'801.45
1012	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen VJ	78'983.70	-10'016.75	68'966.95
1013	Guthaben gegenüber Kanton, Bezirk, Gemeinden	215'940.25	-128'283.00	87'657.25
1015	Übrige Guthaben	20'088.15	6'795.65	26'883.80
1015.1	Ausstehende Verrechnungssteuer	8.65	-8.65	
102	Anlagen			
1021	Wertschriften	1.00		1.00
1023.1	Inventar Restaurationsbetrieb	1.00		1.00
1023.2	Monséjour	1'270'000.00	-70'000.00	1'200'000.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
1030	Transitorische Aktiven			
12	Verwaltete Stiftungliegenschaften			
120	Pfarrkirchen-Stiftung			
1205	Pfarrkirche und Kapelle	1.00		1.00
121	Pfarrpfund-Stiftung			
1215	Pfarrhaus	1.00		1.00
1215.1	Pfarrhaus Umbau	432'000.00	-55'000.00	377'000.00
	Total Aktiven	3'244'748.75	-22'870.30	3'221'878.45
2	PASSIVEN			
20	Fremdkapital			
200	Laufende Verpflichtungen			
2000	Kreditoren	91'459.30	-6'887.70	84'571.60
202	Mittel- und langfristige Schulden			
2020	Darlehen Schwyzer Kantonalbank, Pfarrhaus			
2021	Darlehen Schwyzer Kantonalbank, Monséjour	1'000'000.00		1'000'000.00
205	Passive Rechnungsabgrenzungen			
2050	Transitorische Passiven	15'000.00	-12'941.50	2'058.50
22	Stiftungen			
220	Pfarrkirchen-Stiftung			
2209	Stiftungskapital	33'419.22		33'419.22
221	Pfarrpfund-Stiftung			
2219	Stiftungskapital	46'761.18		46'761.18
24	Fondationen			
2400	Stiftmessenfonds	164'710.00		164'710.00
2400.1	Stipendienfonds	43'710.61		43'710.61
26	Spezialfinanzierungen			
260	Zweckbestimmte Rückstellungen			
2600	Ersatzinvestitionen Zentrum Monséjour			
28	Eigenkapital			
2890	Eigenkapital	1'828'480.69	21'207.75	1'849'688.44
2890.2	Aufwand-/Ertragsüberschuss	21'207.75	-24'248.85	-3'041.10
	Total Passiven	3'244'748.75	-22'870.30	3'221'878.45

Jahresrechnung 2016

Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2016 – Stiftmessenfonds

in Stichworten

a) Jahresrechnung 2016

- Nach zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 20'000.00 beträgt der Rechnungsfehlbetrag des Jahres 2016 noch Fr. 3'041.10. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 47'500.00.
- Bei der Kontogruppe 1 (Behörden und Verwaltung) haben wir die Budgetwerte infolge des geringeren Sach- und Personal-Aufwandes um knapp Fr. 14'000.00 unterschritten.
- Bei der Kontogruppe 2 (Seelsorge und Gottesdienste) sind die Budgetwerte ziemlich genau eingehalten worden. Der Minderaufwand beträgt Fr. 4'500.00. Bei den Rückvergütungen haben wir mehr weiterverrechnen können als budgetiert war.
- Bei der Kontogruppe 3 (Kirchliche Liegenschaften und Anlagen) ist der Beitrag an die Stiftungen deutlich geringer als geplant. Die geplante Aussenbeleuchtung für die Kirche wurde nicht realisiert. Die Einsparung beträgt hier Fr. 39'000.00.
- Das Defizit im Zentrum Monséjour ist im Jahre 2016 Fr. 195'906.80 (2015: Fr. 270'590.90). Budgetiert war ein Minus von Fr. 217'000.00. Grund für die Abweichung ist ein neuer Rekordumsatz in der Gastronomie. Die Erträge aus der Gastronomie betragen Fr. 517'700.00, aus Vermietungen resultierten Fr. 55'500.00. Eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 20'000.00 wurde vorgenommen. Das Defizit wird trotz guter Auslastung auf einem hohen Stand bleiben. Im 2016 haben wir den Bodenbelag im grossen Saal und die Bühnenscheinwerfer ersetzt. Beim 1980 eröffneten Haus sind weitere Ersatzinvestitionen in den nächsten Jahren zu tätigen. Nebst dem Ersatz der restlichen Fenster müssen auch die Kühlräume, die Lüftung und die Bühnentechnik erneuert werden.
- Beim Kapitaldienst (Kontogruppe 5) sind nur geringe Abweichungen zum Budget zu melden.
- Gesamthaft waren die Steuererträge um Fr. 53'500.00 geringer als budgetiert.

Die Steuererträge bei den natürlichen Personen waren über dem Budget, die Erträge aus den Vorjahren sogar sehr deutlich. Bei den juristischen Personen waren die Eingänge hingegen sowohl im laufenden Jahr als auch

bei den Vorjahren deutlich geringer. Für die Vorjahre gab es hier sogar einen negativen Wert. Die Quellensteuer war weniger ergiebig als budgetiert.

Die Sondersteuern (Kapitalabfindungen) sind ziemlich genau im Budget.

Die Steuererminderungen waren unter den Budgetwerten.

- Wir gehören ab 2012 wieder zu den finanzstarken Gemeinden und mussten Fr. 12'220.00 in den Finanzausgleich einzahlen. Im 2017 beträgt unser Anteil am Finanzausgleich Fr. 25'905.00.
- Bei der Pfarrkirchen-Stiftung haben wir die im Budget eingestellte Aussenbeleuchtung noch nicht realisiert.
- Bei der Pfarrhaus-Stiftung haben wir das Budget ziemlich genau eingehalten.

b) Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2016

- Guthaben gegenüber Steuerpflichtigen Fr. 324'768.40 (Vorjahr Fr. 366'549.35).
- Das Eigenkapital per 31.12.2016 beträgt Fr. 1'849'688.44.
- Das Zentrum Monséjour steht uns mit einem Buchwert von Fr. 1'200'000.00 an.
- Die Pfarrkirche und Kapelle weisen einen Buchwert von Fr. 1.00 auf.
- Das Pfarrhaus weist einen Buchwert von Fr. 377'000.00 auf.
- Auf dem Monséjour lastet eine Hypothekarschuld von Fr. 1'000'000.00.

c) Stiftmessenfonds

Abrechnung für 2016

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Neue Stiftmessen		500.00
Zinsertrag		1'220.00
Stiftmessenstipendien	1'720.00	
Zunahme Fondsvermögen	0.00	
	<u>1'720.00</u>	<u>1'720.00</u>

Fondsvermögen am 31. Dezember 2016 Fr. 164'710.00

Leo Rupper, Kirchenverwalter

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind
- der Mehraufwand Fr. 3'041.10 beträgt
- die Bilanzsumme Fr. 3'221'878.45 beträgt

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Kirchenrat zuhanden der Kirchgemeinde, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2016 zu genehmigen.

Küssnacht, 9. März 2017

Die Rechnungsprüfer



Franz-Xaver Baumann



Urs Seeholzer

Kantonalkirche

Das Jahr 2016 war für die Römisch-katholische Kantonalkirche geprägt durch den Übergang von der vierten in die fünfte Legislatur.

In der 1. Session 2016 (letzte der auslaufenden Legislatur) wurden der Rechenschaftsbericht 2015 der Rekurskommission, die Jahresrechnung 2015 und die Bilanz per 31. Dezember 2015, sowie der Tätigkeitsbericht des Kantonalen Kirchenvorstandes ohne grosse Diskussion und einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2015 schloss bei einem Aufwand von CHF 1'633'786.75 mit einem Defizit von CHF 4'623.55 ab. Präsident Peter Trutmann bedankt sich bei allen (beim Kantonalen Kirchenvorstand, Mitgliedern des Kantonskirchenrates, Kommissionen und usw.), die zum Erfolg der Legislaturperiode 2012-2016 beigetragen haben und erwähnt, dass alle Gremien zusammen zirka 60 Sitzungen hatten und rund 882 Seiten Protokoll verfasst wurden.

Die 2. konstituierende Session war für die Vereidigung und die Wahlen reserviert. Während es keine Änderungen im Büro des Kantonskirchenrates und im Kantonalen Kirchenvorstand gab, ist neu Jürg Wyrsh Präsident der Geschäftsprüfungskommission. Insgesamt sind 22% der Kantonskirchenräte neu im Rat. Alois Steinmann ist nach 8 Jahren im Rat zurückgetreten und konnte durch Oswald Zahno ersetzt werden. Vielen Dank an Alois für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Nach lebhaften Diskussionen wurden in der 3. Session der Voranschlag 2017, der Finanzausgleich 2017 und nach einigen Abänderungen auch das Gesetz über die Organisation der Anderssprachigenseelsorge der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz angenommen. Der Vorschlag 2017 sieht für die Kantonalkirche Schwyz eine Erhöhung der Beiträge der Kirchgemeinden von CHF 16.80 auf neu CHF 17.10 pro Kopf vor. Wie bei jeder Session präsentierten zum Abschluss die Ressortchefs die Aktualitäten aus dem Kantonalen Kirchenvorstand und nahmen Stellung zu verschiedenen Fragen.

Für die Kantonskirchenräte
Alois Steinmann

Bericht des Seelsorgeteams

Das Pfarreijahr im Überblick

Neuerungen

Neben den traditionellen Anlässen gibt es immer wieder Neues, über das wir Sie gern auf dem Laufenden halten.

Fürbittgebet-Gruppe gegründet:

Zur Entlastung des Seelsorgeteams wurde eine Gruppe von Frauen und Männern ins Leben gerufen, welche allein oder zu zweit das Fürbittgebet für eine verstorbene Person übernehmen. Rita Büeler, Alois Steinmann und Christine Thaddey konnten für diesen Dienst gewonnen werden. Sie machen dies mit grossem Engagement und die Rückmeldungen der Trauerfamilien sind durchwegs positiv. Per Ende Jahr hat Rita Büeler ihre Aufgabe an Theres Arnold weitergegeben.

Versöhnungsweg und Schulgottesdienste in neuer Form:

Zur Vorbereitung auf die Beichte werden die Kinder der 2. Klasse zusammen mit einer Begleitperson zum Versöhnungsweg eingeladen. An verschiedenen Stationen setzen sie sich auseinander mit Gott, mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der Umwelt. Neu ist, dass alle Zweitklässler von Küsnacht und Merlisbach diesen Weg gemeinsam gehen. Beim Gottesdienst und bei der anschliessenden Teilete sassen fünf Klassen an einem Tisch. Für die Katechetinnen Marlene Lustenberger und Sylvana Waser hat sich die neue Form bewährt: „Es ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis.“ - Ebenfalls geändert hat der äussere Rahmen der Schuleröffnungsgottesdienste: Sie können neu während der offiziellen Unterrichtszeit durchgeführt werden. Dadurch müssen die Kinder nicht am Morgen vor der Schule kommen, sondern können den Gottesdienst gemeinsam mit ihren Lehrpersonen besuchen.

Erwachsenenbildung

In der Fastenzeit konnten wir eine ökumenische Veranstaltungsreihe zum Thema „Gegeneinander- nebeneinander“ durchführen. Die Referenten Manuela J. Petzold, Peter Ruch und Werner Zwysig beleuchteten das Thema von verschiedenen Seiten her. Am 30. November begeisterte Alfred Höfler, ehemaliger Religionspädagoge, viele Zuhörende mit seinem Vortrag über „Fundstücke Engel“. Das gleichnamige Buch fand reissenden Absatz und lag wohl da und dort unter dem Weihnachtsbaum. Einen besonderen Akzent verlieh dem Abend die Musikerin Susann Barmet mit verschiedenen Instrumenten und mit ihrem Gesang.

Und ausserdem - Im Telegrammstil noch ein paar besondere Momente im Pfarreileben 2016:

23. Januar: Don-Bosco Messe von Jungwacht und Blauring

31. Januar: Sennenkilbi mit Segnung der neuen Sennenfahne

3. April: Weisser Sonntag unter dem Motto „Mit Dier isch üses Läbe farbig“

29. Mai: Ministrantenausflug zum Europapark in Rust

12. Juni: Firmung mit Generalvikar Martin Kopp. Das Motto „Brücken bauen“ nahm auch Bezug auf jene „Brücke“ welche die Firmlinge nach Peru gebaut haben (siehe Bericht Entwicklungshilfeprojekt)

20. August: Tag der Offenen Kirchentür (siehe Bericht Pfarreirat)

9.-14. September: Lourdes-Reise

28. Oktober: Besuch von Patriarch Gregorius III. von Damaskus

17. Dezember: Rorategottesdienst mit Überbringung des Friedenslichtes usw.



Station am Versöhnungsweg der 2. Klässler

Jahr der Barmherzigkeit in unserer Pfarrei

Anlässe

Am 8. Dezember 2015 hat Papst Franziskus mit der Eröffnung der Heiligen Pforte am Petersdom in Rom das sogenannte „Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. In seinem Schreiben „Misericordiae Vultus“, welches bereits am 11. April 2015 erschienen ist, begründet er nicht direkt, warum er gerade jetzt ein Heiliges Jahr ausruft. Er sagt lediglich: „Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten.“ Papst Franziskus war offenbar der Meinung, dass jetzt, in unsrer Zeit, so ein „Augenblick“ gekommen ist. Es fällt uns nicht schwer, dem zuzustimmen. In einer Welt, in der die Gewalt scheinbar allgegenwärtig ist, brauchen wir die Nähe eines barmherzigen Vaters. Das Abbild dieses barmherzigen Vaters ist Christus. Papst Franziskus nennt ihn „das Antlitz der Barmherzigkeit“ (=Misericordiae Vultus).

Wir haben das Jahr der Barmherzigkeit zum Anlass genommen, dieses grosse und wichtige Thema auch bei uns aufzugreifen. So haben sich die „Exerzitien im Alltag“ (Aschermittwoch bis Ostern) mit dem Schreiben des Papstes und vielen Bibelstellen zur Barmherzigkeit auseinandergesetzt. Der Pfarreirat organisierte eine Wallfahrt zum Tor der Barmherzigkeit in Einsiedeln (siehe Bericht Pfarreirat).

Vortrag zum Ablass

Da im Zusammenhang mit dem Jahr der Barmherzigkeit und vor allem mit den an verschiedenen Orten aufgestellten „Toren der Barmherzigkeit“ das Thema Ablass neu thematisiert wurde, hat Pfarrer Werner Fleischmann am 6. April einen Vortrag darüber gehalten. Der grosse Publikumsaufmarsch zeigte, dass das Thema viele beschäftigt, vor allem jene, in deren Jugend es ein grosses und manchmal auch belastendes Thema war. Der ursprüngliche Sinn des Ablasses, seinen „Rucksack“ mit Schuld abzuladen und dies im Sinne der Verbundenseins mit den Verstorbenen auch für andere tun zu können, ging leider aufgrund des missbräuchlichen Ablasshandels verloren.

Weg der Barmherzigkeit

Vom 20. August bis zum 27. November war auf dem Areal des ehemaligen Friedhofes neben der Pfarrkirche (heute Priesterfriedhof) der „Weg der Barmherzigkeit“ aufgestellt. 14 Tafeln stellten die je sieben geistlichen und sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit vor und luden zum Nachdenken, ob sie auch heute noch Gültigkeit haben. In ein besonderes Fürbittenbuch konnten alle, die sich Zeit nahmen, den Weg der Barmherzigkeit zu gehen, ihre Anliegen und Gedanken eintragen. Beim Abschlussgottesdienst am ersten Adventssonntag wurden diese Anliegen auf den Altar gelegt.

Im Namen des Seelsorgeteams
Claudia Zimmermann

WEG DER BARMHERZIGKEIT

6 Die Lästigen geduldig ertragen

Da könnten wir wohl ganze Listen machen von Menschen, die uns manchmal oder dauerhaft „lästig“ sind: Der eine redet wie ein Buch, der andere unterbricht einem ständig bei der Arbeit, der dritte gibt Ausgeliehenes nie zurück, ein anderer geht etwas weniger oft unter die Dusche, als wir für nötig halten würden.

Wo ertrage ich den andern in Wohlwollen?
Wo wäre es ehrlicher, den andern um etwas mehr Distanz zu bitten?

Eine der Tafeln



...auf dem Weg der Barmherzigkeit

Bericht des Pfarreirates

Der Pfarreirat hat an insgesamt sieben Sitzungen verschiedene Themen und Veranstaltungen besprochen. Zudem fand auch eine gemeinsame Sitzung mit dem Kirchenrat statt. Über einige unserer Aktivitäten möchte ich berichten.

Am Suppentag konnten wir uns über einen vollen Monséjouraal freuen. Dies sicherlich nicht zuletzt aufgrund der Mitwirkung der Moving-Singers, welche den Gottesdienst musikalisch umrahmten. Die Suppe schmeckte sehr gut und die Zusammenarbeit der Helfer klappte bestens. Die momentane Organisation des Suppentages musste für das neue Jahr nicht gross angepasst werden. Der Erlös kam einem Projekt in Kambodscha zugute.

Anfangs April trafen sich im Monséjour Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Pfarreiräte der Zentralschweiz. Dieses Treffen erfolgte auf Initiative des Pfarreirates Küssnacht. Es wurde über die diversen Aufgaben, über Schwierigkeiten aber auch über erfolgreiche Anlässe der einzelnen Pfarreiräte diskutiert und informiert. Alle Anwesenden empfanden den Austausch als sehr bereichernd. Der Kontakt soll weiterhin bestehen bleiben, nicht zuletzt um Synergien oder Ideen anderer Pfarreien nutzen zu können.

Zum Ende der Sommerferien organisierte der Pfarreirat wieder einmal einen Tag der offenen Kirchentür. Die interessierten Besucher konnten sich auf einen informativen Rundgang begeben, der auch an Orte führte, die sonst nicht zugänglich sind. Weitere Angebote waren eine Kirchturmführung, die Besichtigung des Kirchenschatzes sowie eine Vorstellung der vielen Möglichkeiten unserer Kirchenorgel durch unsern Hauptorganisten Beda Kohler. Das ganze Angebot wurde mit Speis und Trank auf dem Seeplatz abgerundet. Wer sich die Mühe machte und alle Posten des Rundgangs besuchte, konnte zudem an einem Wettbewerb teilnehmen. Es winkten kleine, aber originelle Preise.

Die Wallfahrt Mitte September nach Einsiedeln stand unter dem Motto des Jahres der Barmherzigkeit. Bewusst wurde mit Einsiedeln ein Ort ausgewählt, an dem eine der „Heiligen Pforten“ aufgestellt war. Etwa 20 Personen nutzten die Gelegenheit, sich mit der "Heiligen Pforte" auseinanderzusetzen und sie zu durchschreiten. Nach einem schlichten, aber durch die musikalische Umrahmung mit Panflöte (Romy Hachen Hess) auch feierlichen Gottesdienst in der Unterkirche konnten wir im Einsiedler Pfarreizentrum noch gemütlich zusammensitzen, bevor wir die Heimreise antraten.

Der Rorate-Umtrunk im Dezember nach dem abendlichen Familiengottesdienst war wiederum sehr gut besucht. Alle freuten sich am heissen Getränk und dem Lebkuchen, beides wurde vom Pfarreirat ausgegeben.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die im vergangenen Jahr den Pfarreirat in irgendeiner Form unterstützt haben und so zum Gelingen der verschiedenen Anlässe beitrugen.

Im Namen des Pfarreirates
Carmen Schatt-Müller, Präsidentin



Beda Kohler erklärt die vielfältigen Klänge der Orgel

Unser Entwicklungsprojekt 2015/2016

Im Juni 2006 gründete das Küssnachter Ehepaar Liliana und Benno Frei-Lozano zusammen mit jungen PeruanerInnen in Trujillo/Peru die Freiwilligenorganisation USDA. Diese Abkürzung steht für *Una Sonrisa de Amor*, ein Lächeln mit Liebe. USDA hat sich zum Ziel gesetzt, vernachlässigten Kindern der Stadt zu positiven Lebensperspektiven zu verhelfen.

Trujillo liegt rund 580 km nordwestlich der peruanischen Hauptstadt Lima und hat ca. 600'000 Einwohner. USDA wirkt hauptsächlich in „Alto Trujillo“, einer Hüttenstadt mit ca. 40'000 Einwohnern.

Was macht USDA?

Strassenkinder in und um Trujillo leben in extremer Armut, sind häufig verwaist. USDA hat erkannt, dass den Kindern am besten geholfen ist, wenn man ihren Eltern hilft: Sei es materiell oder mit menschlicher Schulung. So werden Ausbildungen für zusätzliche Einkünfte unterstützt, man gewährt Kleinkredite als Starthilfe, versucht ethische Werte zu vermitteln und die Eltern zu unterstützen in der Erziehung.

Die erste Aktivität war im Juli 2006 ein Handarbeitskurs für Frauen. Ein paar Monate nach Beginn stellten Frauen bereits Produkte her, die sie verkaufen konnten: gehäkelte Decken und gestrickte Kappen. Mit dem Ertrag aus dem Verkauf kann das Haushaltsbudget aufgebessert werden, was sich z.B. auf eine bessere Ernährung auswirkt. Es können Arzneien für die Kinder gekauft werden etc.



Produkte aus dem Handarbeitskurs für Frauen

Vom Kindergarten zur vollständigen Volksschule

Anfang 2007 bat eine Gruppe von Müttern USDA, einen Kindergarten zu eröffnen, weil es in der Nähe keinen gab. USDA gefiel diese Bitte als Vertrauensbeweis und auch weil sich die Eltern über den Kindergarten stärker in USDA einbinden liessen. Da es in erreichbarer Nähe auch keine Primarschule gab, folgten 2008 die erste Primarklasse und dann jährlich eine weitere - bis die Schule 2013 mit zwei Kindergarten- und sechs Primarklassen eine komplette Volksschule war. Inzwischen konnte die Verantwortung für die Schule an den Staat übergeben werden.



Eine USDA-Freiwillige bei der Arbeit im Kindergarten...

Auf Initiative des Küssnachter Pfarreirates wurde das Projekt auch in die Religions- und Ethiktage der Oberstufe integriert, sowie im Firmunterricht aufgenommen. Die Religions- und Ethiktage im Februar waren ganz auf das Projekt USDA und die Entwicklungshilfe im Allgemeinen ausgerichtet. Die Jugendlichen befassten sich mit der Frage, warum Menschen Freiwilligenarbeit leisten, welche Gefahren eine falsch verstandene Entwicklungshilfe in sich bergen kann und warum Kleinkredite in vielen Ländern eine enorme Hilfe sind für die Menschen.



...und beim Schreiben lernen

Auch alle Firmklassen engagierten sich für USDA. Mit verschiedenen Aktionen sammelten sie Geld. Dieses von ihnen erarbeitete und gesammelte Geld brachten sie zum Einschreibgottesdienst mit und übergaben es so an die Projektverantwortlichen.

Claudia Zimmermann
(Infos über USDA: Benno Frei)

Unsere Taufkinder im Jahr 2016



Bild: pixabay.com

Januar

Mara, Nina, Marco, Lya

Februar

Elena, Sara, Vanesa

März

Jana, Nik Maurice, Nino, Silvana, Marc Philip, Laura

April

Luke Athanasios, Raphael, Jannis Eliah, Seraina, Charlene, Levi

Mai

Lio, Davide, Leni, Elena, Moritz, Valerie, Tina, Yannis Olivier, Leona Rose, Vital, Lionel

Juni

Dean, Lean, Kim Livia, Keira Elisabetta, Shannah Alexandra, Michael Lukas, Erica Lorena

Juli

Nino, Emmanuelle, Celine, Ronja, Myla Alissa, Lea

August

Nora Sofia, Len Elvis, Marc Emanuel, Nando, Oliver, Robin, Tiago-Elia, Mauro, Laura, Lilly Marie, Mara Sophia

September

Lyah, Juan David, Néischa, Jannis, Felipe Carlos, Leonie, Anja, Tobias, Neal

Oktober

Lorena, Alice Maria, Luis Angelo, Leya Sophie

November

Sara, Seraina, Nina Ursula, Cesar Nick, Ivo

Dezember

Lena, Sarina, Manon Esther, Livio, Louisa Emilia

Unsere Verstorbenen im Jahr 2016



Bild: pixabay.com

Januar	01	Hugo Graber	Unterdorf 4	1953
	09.	Meinrad Schybig-Theiler	Oberdierikonerstrasse 101, Ebikon	1926
	11.	Paul Stuefer-Trutmann	Luzernerstrasse 10	1946
	15.	Josef Oechslin	Grepperstrasse 84	1963
	25.	Rösli Berger-Betschart	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1920
	26.	Anna Brucker-Binzegger	Oberdorf 29	1917
	28.	Friedrich Krummenacher-Rütimann	Bärenmatte 2	1939
Februar	03.	Georg Schinko	Luzernerstrasse 87	1954
	09.	Silvia Ulrich-Kälin	Hofstrasse 2	1950
	16.	Marianne Brunner-Heimberger	Blattliring 12	1932
	17.	Alois Zimmermann-Meier	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1924
	20.	Martha Stadelmann	Grepperstrasse 48	1934
	23.	Annemarie Trutmann-Peyer	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1926
	27.	Xaver-Josef Villiger	Bahnhofstrasse 14	1945
März	06.	Helen Hurni	Chrüzmattliring 1	1958
	09.	Karl Schmid	Haltikon Grampelen 1	1934
	10.	Diogo Alves	Bodenweid 1	1962
	19.	Theresia Bellmont-Odermatt	Pflegezentrum Seematt	1931
	31.	Otto Muff	Chrüzmattliring 5	1950
	31.	Alfred Hodel-Fischlin	Oberdorf 25	1945
April	02.	Jean Pierre Baumgartner	Kelmattstrasse 14	1927
	02.	Katharina Betschart-Schelbert	Pflegezentrum Seematt	1931
	04.	Josef Mathis-Forster	Pflegezentrum Seematt	1928
	11.	Alfred Steurer	Grepperstrasse 48	1930
	17.	Josef Arnold-Büeler	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1927
	21.	Armin Dober	Giessenweg 9	1949
	25.	Annemarie Schmid-Müller	Hügeristrasse 6, Weggis	1934
	28.	Josef Dober-Remapillo	Bärenmatte 4	1955
	28.	Francisco Coello Valles-Giger	Burgweg 11, Merlischachen	1933
Mai	04.	Erika Kost-Zumthor	Küferweg 4	1951
	10.	Teresa Giovanna Grimm-Scagliola	Pflegezentrum Seematt	1927
	18.	Richard Baggenstos	Kleinmatt 1, Merlischachen	1948
	18.	Karl Franz Weber	Hörnlistrasse 9	1927
	27.	Martha Schenk-Wicki	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1931
Juni	03.	Pietro Minelli-von Wartburg	Grepperstrasse 1	1926
	05.	Karl Betschart-Blättler	Chrüzmattliring 11	1933
	07.	Leonie Kunz	Bodenweid 5	2016
	20.	Annemarie Bieri	Unterdorf 10	1931
	22.	Giampiero Viola	Chlösterlistrasse 2	1941

Juli	02.	Mathilde Meier-Ulrich	Hörnlistrasse 2	1925
	04.	Rolf Zbinden-Stryczek	Pflegezentrum Seematt	1931
	10.	Marie Schwegler-Niederberger	Pflegezentrum Seematt	1923
	11.	Erwin Deck	Bodenweid 3	1952
	26.	Beda Imhof	Luzern	1985
August	02.	Sophie Müller-Schmid	Seeburgstrasse 43	1929
	11.	Len Schindler	Honegg 36	2016
	16.	Josef (Pepe) Beerli	Hofhalde 17	1943
	19.	Maria Meyer-Ulm	Hauptplatz 6	1943
	22.	Anna Krummenacher	Grepperstrasse 59	1940
September	05.	Kurt Meyer-König	Alterszentrum Hofmatt Weggis	1928
	08.	Robert Gamma-Lottenbach	Breitenstrasse 4	1942
	14.	Josef Mettler-Knill	Grepperstrasse 78	1947
	17.	Cristina Waldispühl-Battiston	Pflegezentrum Seematt	1926
Oktober	02.	Franz Fässler-Bürgi	Immostrasse 18, Immensee	1940
	12.	Robert Nussbaumer-Gisler	Alpenweg 14	1941
	20.	Marianne Barmettler-Egli	Grepperstrasse 22	1919
	30.	Giuseppe Alagna-La Marca	Bahnhofstrasse 12a	1936
November	02.	Arthur Lussy-Götschi	Pflegezentrum Seematt	1935
	06.	Josy Schuler-Moser	Pflegezentrum Seematt	1923
	07.	Fidel Koller-Fiannaca	Stegriedstrasse 10	1930
	14.	Otto Wernli-Fuchs	Immostrasse 16, Immensee	1929
	14.	Elisabeth Hirschi-Räber	Stutzerstrasse 13, Merlischachen	1944
	17.	Paula Dober-Diener	Chliarni 4	1928
	21.	Josef Flühler	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1921
	23.	Josef Betschart-Frank	Hofhalde 19	1957
	23.	Marie Zimmermann-Meier	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1934
	26.	Bertha Seeholzer-Aeberhard	Pflegezentrum Seematt	1922
	27.	Julia Honauer	Grepperstrasse 45c	2016
	30.	Theres Camenzind-Werder	Sunnehof, das Zuhause im Alter, Immensee	1930
30.	Ernst Beeler	Pflegezentrum Seematt	1927	
Dezember	12.	Richard Kayser	Pflegezentrum Seematt	1924
	19.	Van Y Tran	Bahnhofstrasse 56	1939
	26.	Gottfried Meyer-Stalder	Zwimattstrasse 6	1919
	31.	Josefine Meyer-Stalder	Zwimattstrasse 6	1928

Öffnungszeiten

Kath. Pfarramt, Sekretariat
Pfarrhausplatz 1
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 11
info@pfarrei-kuessnacht.ch
www.pfarrei-kuessnacht.ch

*Das Sekretariat befindet sich im ersten Stock des Pfarrhauses
(Eingang auf Seite Pfarrhausplatz)*

Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 und 13.30 - 16.30 Uhr
Samstag geschlossen

Monsejour – Zentrum am See
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 20
Fax 041 854 30 24
info@monsejour.ch
www.monsejour.ch

Besinnungsraum Monsejour – Zentrum am See:
Reservationen nach Absprache
mit dem Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten des Hauses
Montag bis Freitag 08.30 – 22.30 Uhr
Samstag 08.30 – 24.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat Monsejour
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Präsenzzeit Hauswarte
Montag bis Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Einladung zur ordentlichen

Kirchgemeinde-Versammlung

Dienstag, 23. Mai 2017, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, grosser Saal

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezählerinnen, der Stimmezähler
2. Jahresbericht des Kirchenrates
3. Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2016
Fr. 26'210.95 Personalaufwand Monséjour, höhere Auslastung Gastronomie
Fr. 56'424.45 Sachaufwand Monséjour, höhere Auslastung Gastronomie
Fr. 20'000.00 Abschreibung Monséjour, zusätzliche Abschreibung
4. Abnahme Jahresrechnung 2016
5. Deckung des Mehraufwandes von Fr. 3'041.10
Vorschlag: Eigenkapital
6. Verschiedenes

Weitere Exemplare der Jahresrechnung liegen beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder beim Eingang zum Versammlungslokal auf.

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi, die das 18. Altersjahr erfüllt haben.

Küssnacht am Rigi, 17. April 2017

Namens des Kirchenrates Küssnacht am Rigi

Hanstoni Gamma
Präsident

Daniela Eilingen
Kirchenratsschreiberin